

Inhalt.

	Seite
Vorwort und Quellen	V—XIV
Erster Teil. Der Mann	1—59
Erstes Kapitel. Jugend und Reise (1588—1628).	3—10
1. Herkunft, Kindheit. 2. Student und Tutor. 3. Andere Verbindungen 4. Schutzbriefe.	
Zweites Kapitel. Mannesalter und Werke (1628—1660) 1. Stück. Reisen und Entwürfe (1628—1640).	10—21
1. Neue Engagements. 2. Pläne 3. Verbindung mit Newcastle; Geometrie und Naturwissenschaft. 4. Der Erzieher. 5. Die politischen Ereignisse und Ele- ments of Law.	
2. Stück. Arbeiten in Paris (1640—1651)	21—39
1. Mersenne — Descartes' — De Cive. 2. Die Ereignisse; Engagement für den Prinzen von Wales. 3. Disputationen bei Newcastle. 4. Krankheit und Arbeiten. 5. Ende des Königs; Vorbereitung der Heimkehr; republikanische Gedanken. 6. Der Mediatjan. 7. Anlagen, Ungnade. 8. Befürchtungen; neue Ertrantung; Abreise von Paris.	
3. Stück. Unter der Republik (1651—1660)	39—46
1. Persönliche Stellung. 2. Freundschaften. 3. Reform der Universitäten. 4. De Corpore; Streitschriften. 5. Kontroverse über den freien Willen; De Homine. 6. Korrespondenzen.	
Drittes Kapitel. Eisenalter und Früchte (1660—1679)	47—52
1. Die Restauration und der Hof. 2. Neue Streitschriften; Behemoth; Homer. 3. Tägliches Leben; Verehrer; Tod.	
Viertes Kapitel. Charakteristik	53—59
1. Erscheinung und Habt. 2. Neigung und Abneigung. 3. Naturell und Charakter. 4. Persönlichkeit; Zeugnis.	
Zweiter Teil. Der Denker	61—225
Erstes Kapitel. Einleitung	63—90
1. Vorausgegangene Epoche; Theologie. 2. Die Physik des Aristoteles. 3. Der geozentrische Standpunkt. 4. Die animistische Ansicht. 5. Anthropomorphe Er- klärungen. 6. Lebensansicht und Rechtslehre. 7. Die neue Philosophie. 8. Die sozialen Veränderungen. 9. Ökonomische, politische und Gedanken-Entwicklung. 10. Übergänge und Widersprüche. 11. Verführung des geozentrischen Standpunktes. 12. Verführung der animistischen Ansicht. 13. auch in der Biologie. 14. Verführung der anthropomorphen Erklärungen: die Mathematik. 15. Begriff der Philo- sophie; die Erkenntnislehre. 16. Die Wahrnehmung; Descartes und Hobbes. Gegen Descartes' Dioptrik. 17. Gegen Descartes' Meditationen. 18. Gemeinsame Richtung.	
Zweites Kapitel. Logik	91—94
1. Nominalismus; Definitionen. 2. Wissenschaft; Gedankenbinde.	
Drittes Kapitel. Grund-Begriffe	95—114
1. Klassifikation der Wissenschaften; ihre Gegenstände = Körper. 2. Die be- nannten Dinge; Vorstellungen. 3. Das Ding und seine Eigenschaften; Erscheinung.	

4. Begriff der materiellen Substanz; Materialismus. 5. Es gibt keine Geister. 6. Das Seelengespenk; der Spinozismus. 7. Raum und Zeit; Körper und Bewegung. 8. Möglichkeit und Wirklichkeit; Ursache und Wirkung. 9. Lehre von der Bewegung; Bewegung als Größe.	
Viertes Kapitel. Die mechanischen Grundsätze	115—118
Fünftes Kapitel. Die Physik	119—125
1. Psychologische Grundlage; das Universum. 2. Fluiditäts-Theorie; Aggregatzustände; Licht, Wärme, Feuer, Farbe. 3. Kälte, Schall und Gegenstände anderer Sinne, Schwere.	
Sechstes Kapitel. Die Anthropologie	126—157
1. Die Notwendigkeit menschlicher Handlungen; Determinismus. 2. Erstes und zweites Argument des Gegners kritisiert. 3. Replik. 4. Duplik; drittes Argument. 5. Viertes und fünftes Argument. 6. Résumé der Kontroverse. 7. Kritik; die Freiheit des Denkens. 8. Lehre von den Affekten; Macht und Ehre. 9. Angenehme Triebe; Das Streben. 10. Anfänge des Menschengeschlechtes; das Leben. 11. Die Optik. 12. Subjektivität der Qualitäts-Empfindungen. 13. Einbildung, Erinnerung, Träume. 14. Ideen-Assoziation, Sprache. 15. Intellektualismus; Kultur-Entwicklung; Zahlwörter; allgemeines Denken. Wörter und Irrtümer. 16. Erhöhung der Kultur durch Wissenschaft, Naturrecht = Maßstab. 17. Falsche Maßstäbe, der Glaube an Geister.	
Siebentes Kapitel. Die Sittenlehre und das Naturrecht	158—191
1. Ursprung und Richtung. 2. Begründung des Naturrechts. 3. Der wahre Sinn des Naturrechts. 4. Der Begriff des Naturzustandes. 5. Naturrecht und Unrecht — Gleibende Bedeutung der Naturrechtslehre. 6. Unterschied von Moral — Grundregeln. 7. Unabhängigkeit vom Staate. 8. Fortschritt des Gedankens. 9. Patrimoniale und despotische politische Körper. 10. Reste ursprünglicher Darstellung. 11. Status naturalis und status civilis. 12. Das Cardinalproblem. 13. Postulate der menschlichen Natur. 14. Gerechtigkeit und Vertrag. 15. Gleichheit und Billigkeit. 16. Rechtsstaat und Freiheit. 17. Denk- und Lehrfreiheit. 18. Gesetz, Rat, Vertrag, Strafe. 19. Staatsrecht und Privatrecht. 20. Verbindung von Naturrecht und Politik — Analytische Jurisprudenz. 21. Ideeller und synthetischer Charakter der Rechtslehre	
Achstes Kapitel. Die Staatslehre	192—220
1. Leviathan als künstlicher Mensch. 2. Der Staat als Person — das Majoritätsprinzip. 3. Wesen der Person. 4. Repräsentation. 5. Die konstituierende Versammlung — Der Fortschritt des Gedankens. 6. Vergleich mit einem Gebäude und Vergleich mit einem Organismus. 7. Metamorphose. 8. Die politische Pädagogie — Kirchenpolitik. 9. Die Staatsformen — Die Sukzession. 10. Wahlmonarchie. 11. Demokratie und Monarchie — Caesarismus. 12. Ausführungen der Politik. 13. Liberale Tendenz. 14. Die Theologie — Die Kirche — Prinzipien der christlichen Politik. 15. Wesentliche Bedeutung. 16. Das öffentliche Recht. 17. Politische Ökonomie. 18. Radikalismus — Urteil Grotes.	
Neuntes Kapitel. Würdigung	221—225
1. Verhältnis des 17. Jahrhunderts zu den folgenden. 2. Einflüsse in England — in Frankreich — auf Spinoza, Leibniz, Gundling, Puffendorf. 3. Bedeutung für die Zukunft; Entwicklung und dialektisches Prinzip.	
Anmerkungen	226—243
Namen- und Sachregister	244—249